



Jahresbericht 2018/19 des SV 04 Plauen- Oberlosa e.V.

1. Entwicklung Mitgliederstand und Organisation

- Die Gesamtmitgliederzahl ist innerhalb eines Jahres um 84 auf 711 angewachsen. Dies ist die höchste Mitgliederanzahl in der Vereinsgeschichte. Nachdem wir im Jahr 2018 das 666. sowie das 700. Mitglied in unseren Reihen begrüßen durften, sollten wir nun versuchen, im Jahr 2019 die Mitgliederzahl auf 777 steigern. Dies würde uns Rückhalt und gesellschaftlichen Einfluss sichern, beides Dinge die wir für die zukünftig anstehenden anspruchsvollen Aufgaben gut gebrauchen könnten. Die Anzahl von Kindern und Jugendlichen in unserem Verein hat sich 2018 um 22 auf nunmehr 241 erhöht, der Anteil Kindern und Jugendlicher liegt bei ca. 35%. Diese Entwicklung ist erfreulich, aber noch nicht zufriedenstellend. Vor allem im weiblichen Handball- sowie im männlichen Volleyballbereich liegen noch große Reserven bei der Mitgliederwerbung;
- Sehr wichtig ist auch die gelungene Erhöhung der Anzahl der qualifizierten Übungsleiter, die um 9 auf nunmehr 32 gesteigert werden konnte. Wir sind in dieser Hinsicht auf einem guten Weg, aber noch lang nicht am Ziel. Schließlich müssen wir mittlerweile nicht nur die ehemals von Sportlehrern geleiteten außerschulischen Aktivitäten der Kinder und Jugendlichen komplett übernehmen, sondern auch zunehmend die Schul- AG sowie sogar teilweise den Sportunterricht;
- Weiterhin ist Handball die größte Abteilung, gefolgt von Volleyball, Tanz (Fasching), einigen Kraftsportlern und ergänzt durch erfreulich viele fördernde Mitglieder;
- Mit erheblichem Aufwand konnte mühsam eine weitere Verbesserung der Mitgliederdateiverwaltung erreicht werden. Bei der Übersendung der Einladung zur Mitgliederversammlung lag die Rücklaufquote für fehlerhafte Sendungen bei ca. 3%;

- Die dreistufige Entscheidungs- und Verantwortungshierarchie (Mitgliederversammlung, Erweiterter Vorstand, Vorstand) hat sich auch im vergangenen Jahr trotz hohem zeitlichen Diskussions-, und Entscheidungsaufwand wiederum sehr gut bewährt. Sie sichert die basisdemokratische Teilhabe aller interessierten Mitglieder an der Vereinsentwicklung und verringert maßgeblich die Gefahr von vereinsrelevanten Fehlentscheidungen durch unüberlegte Alleingänge einzelner Verantwortungsträger;
- Subsidiarität ist weiterhin oberstes Organisationsprinzip des SV 04 Plauen- Oberlosa e.V., alles was in den Abteilungen geregelt und entschieden werden kann, wird dort auch in Eigenverantwortung entschieden;
- An projektbezogenen Arbeitsgruppen (Fasching, Marketing, Sport- und Sommerfest) beteiligen sich viele Vereinsmitglieder außerhalb der Vorstandsarbeit und bringen so wertvolles, zusätzliches Input in das Vereinsleben ein;
- Die Etablierung eines sportlichen Leiters und Koordinators im leistungsorientierten Handballbereich hat zu einer deutlichen qualitativen Erhöhung des Trainingsniveaus sowie zu einer maßgeblichen Verbesserung der operativen Strukturierung sowie vorausschauenden Organisation der Nachwuchsarbeit geführt;
- Mit der Aufgaben- und Verantwortungsübertragung an einen hauptverantwortlichen Leiter für das Vereinsgeländes in Oberlosa konnte der Pflegezustand des Geländes deutlich verbessert und die Vermietung des Vereinsheimes erheblich gesteigert werden;
- Die im Jahr 2018 erfolgte Konsolidierung und fokussierte Neuausrichtung der Abteilung „Tanz und Aerobic“ hat sich insgesamt sehr positiv ausgewirkt. Dies wurde auch bei der diesjährigen erfolgreichen Vereinsfaschingsveranstaltung in der Festhalle deutlich. Trotz aller Querelen und Störversuche in der Vergangenheit konnten wir uns etablieren und werden mittlerweile vom Dachverband der vogtländischen Karnevalisten ebenso wie von der faschingsbegeisterten Bevölkerung respektiert.

2. Sportliche Entwicklung

Ausführliche Einzelberichte erfolgen durch die Abteilungsleiter

- Etwa 75% aller personellen und wirtschaftlichen Ressourcen des SV04 wurden im vergangenen Jahr für die Nachwuchsarbeit verwendet;
- Durch die Ausweitung der Mannschaftszahl haben sich die Probleme mit Hallenbelegungszeiten weiter verschlechtert, unsere Sportler müssen teilweise in ungeeignete Sportstätten und in Hallen außerhalb von Plauen ausweichen;
- Um im Handballnachwuchs durchgängig ein Niveau auf Sachsen- und Mitteldeutscher Liga erreichen zu können, müssten alle Nachwuchsmannschaften mindestens 3x wöchentlich trainieren;
- Da die Hallenkapazitäten nicht ausreichen sind wir gezwungen, mehrere Mannschaften gemeinsam und die Spieler teilweise jahrgangsübergreifend trainieren zu lassen, deshalb müssen sich bis zu 40 Kinder gleichzeitig die Hallenfläche teilen;
- Vor allem bei handballbegeisterten Jungs haben wir einen hervorragenden Zuspruch, insbesondere im Mini-, mE- und mD- Jugendbereich, dies fordert aber von den Trainern große Anstrengungen und hohe Konzentration ab, allein schon aufgrund des Geräuschpegels, aber auch aufgrund der sinkenden Qualität der sportlichen Grundausbildung in den Schulen;
- Durch die demographische Entwicklung im Vogtland sind viele Vereine nicht mehr in der Lage, eigene altersgruppengerechte Nachwuchsmannschaften aufzubauen. Über verschiedene Modelle der Zusammenarbeit (auch mit dem HCE) wollen wir diesen Kindern und Jugendlichen ebenfalls eine sportliche Perspektive im Oberzentrum Plauen geben. Dafür werden wir zukünftig weitere Hallenkapazitäten benötigen;
- Dies gilt auch für den -erfreulicher Weise nicht völlig unwahrscheinlichen- Fall des Aufstiegs unserer 1. Männermannschaft in die 3. Bundeliga. Dann muss die Trainingsintensität deutlich gesteigert werden, tägliche Trainingsmöglichkeiten sind für die Spieler der 1. Männermannschaft dringend erforderlich !
- Insgesamt bedarf es trotz unverkennbarer Fortschritte weiterer qualifizierter Trainer, Übungsleiter und Mannschaftsbetreuer, um die quantitativ und qualitativ wachsenden Anforderungen erfüllen zu können.

- Substantielle Fortschritte konnten hinsichtlich der Gewinnung von Schiedsrichtern und Zeitnehmern im Handballbereich erzielt werden. In der kommenden Saison werden wir die diesbezüglichen Anforderungen des HVS voraussichtlich auch zahlenmäßig wieder erfüllen. Es bleibt für beide Handballabteilungen und für die Volleyballabteilung eine Herausforderung, insbesondere Jugendliche an diese Aufgaben heranzuführen, um den Verein dauerhaft vor den sonst zu erwartenden Verbandsanktionen schützen und den Spielern durch eigenen Erfahrung Respekt vor Entscheidungen von Kampf- und Schiedsrichtern gewinnen lassen zu können .

3. Wirtschaftliche Entwicklung

Die Einzelberichte erfolgen durch die den Finanzvorstand sowie durch die Kassenprüfer.

- Im letzten Jahr wurden durch den Verein und seine Tochtergesellschaften Einnahmen i.H. von ca. 698 T€ realisiert und für Vereinszwecke eingesetzt. Dies entspricht dem Geschäftsumfang eines kleinen mittelständigen Unternehmens;
- Die ausgelagerten Wirtschaftsbetriebe ermöglichten es dem Verein leistungsorientierten Sport, ohne Gefährdung der Vereinssubstanz zu realisieren sowie substantielle Reserven zu bilden. Die SV 04 Spielbetriebsgesellschaft mbH sowie die SV 04 Betriebsgesellschaft mbH konnten darüber hinaus den Verein finanziell sowie organisatorisch erheblich entlasten.
- Die Finanzlage des Vereins konnte trotz einer Ausweitung der sportlichen Aktivitäten und den daraus resultierenden Mehrkosten für den Trainings- und Wettkampfbetrieb ausgeglichen gestaltet werden, wozu maßgeblich die Kassierung von Eintrittsgeldern bei Punkt- und Pokalspielen nicht unerheblich beitrug;
- Ungeplante Sonderausgaben (wie z.B. Nachzahlungen für Gasverbrauch im Vereinsheim in Oberlosa, sturmbedingte Baumfällarbeiten auf dem Sportplatzgelände in Oberlosa, durch den Spielbetrieb deutlich erhöhte KfZ- und Reisekosten etc.) konnten nur mit Mühe ausgeglichen werden. Die dafür vorgesehenen Reserven wurden vollständig aufgebraucht. Wir bewegen uns in dieser Hinsicht auf „zu dünnem Eis“ und müssen jetzt handeln, um finanztechnisch auch zukünftig gewohnt solide und sicher agieren zu können;
- Aufgrund der Pachtzinserhöhung der Stadt Plauen im Vorjahr (um mehr als 40%) und die angestiegenen Zahl von Mannschaften im Trainingsbetrieb ist die jährlich Pachtzahlung für die Sporthallennutzung mittlerweile auf ca. 15 T€ gestiegen;

- Es gelang dem erweiterten Vorstand unter erheblichen Anstrengungen, in Verbindung mit der Ausgabendisziplin der Abteilungen, den Haushaltsplan in seinen Grundzügen einzuhalten und Kostensteigerungen aufzufangen;
- Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen decken mittlerweile weniger als 8% der Gesamtausgaben,
- Die Auszahlung der Trainer- und Übungsleitervergütungen konnte deutlich schneller als in der Vergangenheit erfolgen. Dies könnte bei ordnungsgemäßer und zeitnaher Abrechnung zukünftig noch kurzfristiger vorgenommen werden;
- Trotz mannigfaltiger Bemühungen des Vorstandes und der Abteilungsleiter haben wir immer wieder einige Sportfreunde, die ihre Mitgliedsbeiträge nicht rechtzeitig entrichten. Ein solches Verhalten ist hochgradig unsozial und erfolgt zu Lasten der Gemeinschaft pünktlicher Beitragszahler. Die Vereinsführung wird dies im Interesse aller Mitglieder auch zukünftig nicht tolerieren und die Beitragsschuldner konsequent zur Rechenschaft ziehen;
- Die Einnahmen durch Spenden und Sponsoring erreichten im vergangenen Jahr wieder ein sehr hohes Niveau. Vielen Dank an alle Spender und Sponsoren sowie an alle Vereinsmitglieder, die sich aktiv um die Spenden- und Sponsorenakquisition bemüht haben. Ohne diese Zuwendungen hätten die Mitgliedsbeiträge zur Kostendeckung mehr als verdoppelt werden müssen;

4. Sonstiges

- Weiter verbessert hat sich die Medienpräsenz unseres Vereins, insbesondere vielen Dank an alle Sponsoren, die dies durch Anzeigenschaltungen unterstützt haben;
- Die Zusammenarbeit mit anderen Sportvereinen in der Region konnte forciert werden und entwickelt sich vor allem zwischen den „schwarz-gelben“ Vereinen positiv;
- Monatliche Stammtische wurden ebenso wie die Unterstützung des Vereins bei den Vereinsveranstaltungen durch die langjährigen Vereinsmitglieder gern angenommen;
- Die Zusammenarbeit mit dem Dorfverein von Oberlosa entwickelt sich stabil, sie wird beiderseitig bewusst gesucht und freundschaftlich umgesetzt;
- Die Vorstandstätigkeit erfordert einen beträchtlichen zeitlichen Umfang. Sie erfolgte von allen Vorstandsmitgliedern wiederum vollständig ehrenamtlich, ohne jegliche finanzielle Entschädigung (auch nicht für Fahrtkosten, Sitzungsgeld od. ä.).

- Weiterhin gilt: Für die zukünftige, sportlich ambitionierte Weiterentwicklung unseres Vereins benötigen wir möglichst schnell eine moderne Sportarena in Plauen mit mindestens 2.000 Zuschauerplätzen, gegenüberliegenden Zuschauertribünen, zweckmäßigen Funktionsräumen sowie zeitgemäßer Gesundheits-, Sicherheits- und Technikausstattung. Wir sind weiterhin bereit, uns daran als Verein substantiell zu beteiligen und die Hallenbetreuung, zusätzlich zur Betreuung der Kurt- Helbig- Halle, zu übernehmen.

Wir bitten den Stadtrat und die Stadtverwaltung nochmals nachdrücklich, mit uns gemeinsam die dafür erforderlichen Entscheidungen zu treffen und unverzüglich mit den Bauarbeiten zu beginnen.

Plauen, den 15.03.2019



SV04 Plauen- Oberlosa e.V.

1. Vorstand

Prof. Dr.- Ing. Bernd Märtner

